

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Dienstag den 18. November 1879.

(4994—3)

Nr. 8054.

Stipendium.

Vom I. Semester des Studienjahres 1879/80 kommt das nachstehende Stipendium zur Wieder-
verleihung:

Das fünfte von Anton Alexander Graf von Auersperg (Anastafius Grün) gestiftete Studentenstiftungs-fonds-Stipendium jährlicher 360 fl. Dasselbe unterliegt der Präsentation durch die Vormundschaft des derzeit minderjährigen Theodor Grafen von Auersperg, kann in allen Studien-abtheilungen genossen werden, und sind hiezu be-rufen vor allen anderen Studierende aus Krain, mit besonderer Berücksichtigung der Nachkommen ehemaliger Unterthanen des Stifters.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre sammt allen Beilagen stempelfreien, mit dem Tauf-scheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung über die überstandenen natürlichen Blattern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Schul-nachrichten oder Semestralzeugnissen oder mit den Frequentations- und Collegienzeugnissen und der Bestätigung des vorgesetzten Professorencollegiums über die Würdigkeit zur Erlangung eines Stipen-diums, endlich, wenn sich auf Verwandtschaft be-rufen wird, die mit einem legalen Stammbaume oder Nachweis hierüber belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bitt-steller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer andern der-artigen Unterstützung sich befindet, bis längstens

30. November 1879

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher vorzubringen.

Graz am 31. Oktober 1879.

K. k. Statthalterei.

(5073—1)

Nr. 3722.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist eine Amtsdienerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gebühr von 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Er-lebigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschrifts-mäßigen Wege

bis 13. Dezember 1879

hieramts einzubringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Z. 98, R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 12. November 1879.

K. k. Landesgerichtspräsidium.

(5007—2)

Nr. 1929.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Werk-Volksschule in Idria ist eine Lehrerstelle mit dem Gehalte von fünfhundert (500) Gulden und der Activitätszulage von ein-hundert (100) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese oder im Falle einer Vor-rückung um eine Lehrerstelle mit dem Gehalte von vierhundert fünfzig (450) Gulden und der Acti-vitätszulage von neunzig (90) Gulden haben ihre mit einem 50 kr. Stempel markierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde bei der ge-fertigten k. k. Bergdirection

binnen vier Wochen

einzureichen und in denselben das Alter, den Stand, die erlangte Ausbildung, die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen und zur Erthei-

lung des Unterrichtes in der deutschen und slove-nischen Sprache, allfällige besondere Kenntnisse und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache ur-kundlich nachzuweisen.

Mit jeder der beiden Lehrstellen sind nebst den obigen Jahresgehalten und den zur Ruhe-gebühr nicht anrechenbaren Activitätszulagen sechs zur Ruhegebühr anrechenbare Dingennalzulagen zu vierzig (40) Gulden, welche von der ersten defi-nitiven Anstellung als Lehrer berechnet werden, und die X. Rangklasse der Staatsbeamten ver-bunden, jedoch ohne daß dieser Rang zu irgend welchen Ansprüchen hinsichtlich der Gnüsse berechtigt.

Ueberdies werden den Lehrern nach Thun-slichkeit Naturalwohnungen, jedoch gegen Rücklas-sung der halben Activitätszulage, und Grundstücke gegen mäßigen Pachtzins unter Vorbehalt des Widerrufs zur Benützung überlassen.

Idria am 9. November 1879.

K. k. Bergdirection.

(4874—3)

Nr. 1753.

Dazverpachtung zu Warasdin.

Am 27. November 1879, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathhause der königl. Frei-stadt Warasdin die öffentliche Verhandlung des Rechtes zur Einhebung der Daz vom Wein, Bier, Brantwein und den spirituoson Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrot-tung, dann der Einfuhrdaz von Bier, endlich der Platz- und Pflastermautgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1880 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat:

Es diene den Pachtlustigen zur Darnach-achtung, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

1.) von einem ausgeschenkt Hektoliter in-oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl. ö. W.;

2.) von einem ausgeschenkt Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl. 75 kr.; und außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 75 kr.;

3.) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituoson Getränken, wozu Rum, Araf, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 8 fl.; von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 4 fl.;

4.) von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 2 fl.;

5.) von 50 Kilogramm hier verbrauchtem Petroleum 90 kr.;

6.) von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kuh und Stier, 4 fl.; und an Gebühr für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe, Lamm oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

a) von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 62 kr.;

b) von einem Hektoliter Bier 62 kr., von einem halben Hektoliter 31 kr.;

c) von einem Hektoliter Brantwein und den spirituoson Getränken 3 fl. 70 kr.; von $\frac{1}{2}$ Hektoliter 1 fl. 85 kr.;

d) von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr.; von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe und einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermautgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perc. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Course der Wiener Börse beizulegen und der Verhand-

lungscommission zu überreichen, der Ersteher aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perc. Caution vom Pachtshillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht ver-sehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat anzusetzen.

Es gebürt schließlich jenem Offerenten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflaster-mautgebühren sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 3. November 1879.

Der Bürgermeister: Petrovic.

(4791—2)

Nr. 2243.

Rundmachung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagensfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten und Krain zc. wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes zu Laibach tom. „Eisenbergbau in Krain“, fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457 und 461 eingetra-genen Eisenstein-Bergbaue:

Theresia-Grubenmaß in der Gemeinde Groß-laschitz, Luise-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen in der Gemeinde St. Gregor, Leopold-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmaßen in der Catastralgemeinde Selu, die Adelheid-Grubenmaße I, II und III in der Gemeinde Auersperg, sämtlich im Steuer-bezirke Großlaschitz, politischer Bezirk Gottschee;

die Grubenmaße Carl Borromäus, Valentin und Ludwig in der Gemeinde Großklopplein, dann das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmaßen und das Heinrich-Grubenmaß in der Gemeinde Zelimlje, politischer Bezirk Laibach;

das Felix-Grubenmaß und das Heinrich-Grubenfeld mit einem Grubenmaße in der Gemeinde St. Ruprecht, politischer Bezirk Gurksfeld;

das Peter-Grubenmaß in der Gemeinde Oblak, politischer Bezirk Voitsch;

ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche für Krain tom. V, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagmaße auf Eisenerze (Clara) in der Gemeinde Seisenberg, politischer Be-zirk Rudolfswert;

Emilie und Cäcilie in der Gemeinde Ober-gurk, politischer Bezirk Littai, —

über das in Rechtskraft getretene Entziehungs-Erkenntnis vom 22. März 1879, Z. 734, und bei dem Umstande, als diese Bergbau-Objecte bei der einzigen, auf den 1. September 1879 angeordnet gewesenen executiven Feilbietung laut Mittheilung des k. k. Landes-, zugleich Berggerichtetes Laibach vom 30. September 1879, Z. 6971 wegen Mangels an Licitanten nicht veräußert werden konnten, auf Grundlage der §§ 259 und 260 des Berggesetzes von Amtswegen als aufgelassen, die Bergbau-berechtigungen als erloschen erklärt und nicht nur in den bergbehördlichen Vormerkbüchern gelöscht worden sind, sondern auch deren Löschung im Berg-buche des genannten Landesgerichtes unter einem veranlaßt worden ist.

Klagensfurt am 25. Oktober 1879.

Anlässlich des Namensfestes Ihrer Majestät
der
Kaiserin Elisabeth
wird auf Veranstaltung des Kaiserin-Elisabeth-
Kinderspital-Vereines Mittwoch, den 19ten
November, um 10 Uhr in der Josefinkloster-
kirche eine heil. Messe gelesen, und werden die
Vereinsmitglieder zu dieser Function hiemit
eingeladen. (5053) 3-3
Laibach, den 12. November 1879.

Vom Kaiserin-Elisabeth-Kinderspital-
Vereine.
Der Vereinsobmann: Lafchau m. p.

Fabriksbeamter,
mit der einfachen und doppelten Buchführung
sowie allen Comptoirarbeiten betraut, tüchtiger
Reisender, sucht Stellung unter bescheidenen
Ansprüchen.
Gefällige Offerte unter „G. 1000“ an die
Administration dieses Blattes. (5120) 2-1

Pianoforte
sogleich unter billigen Bedingungen zu
vergeben. (5068) 3-2
Nähere Auskunft in der Expedition.

In der Judengasse Nr. 5,
im Follak'schen Hause, hat Gefer-
tiger eine

Spezereihandlung
eröffnet.
Indem er das P. T. Publicum darauf auf-
merksam macht, ladet er dasselbe zu recht zahl-
reichem Besuche ein.
Für gute Ware zu billigsten Preisen wird
jets Sorge getragen. (5118)
Achtungsvoll
Johann Zherau.

Gänzlicher Ausverkauf!
Carlsbader (5116) 2-1

Porzellangeschirr
wird unter Fabrikpreisen ausverkauft in der
Schulallee neben dem Feuerwehr-Depositorium,
erster Stand vor den Fleischbänken.
Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

Bekanntmachung.
Hochachtungsvoll
Haupt-Vorges
(5116) 4-1
Hamburg.
Auf Wunsch Prospekte gratis u. franco.

(8954) 57-84
Aleppo,
beste schwarze Schreibtinte.
Reiner Gallusextract unter Garantie des
Fabrikanten. Vorräthig bei
Carl S. Zill,
Unter der Trantsche Nr. 2.

Kunstausstellung.
Pariser
Glas-Photographien.
Vom 16. bis 19. November ist ausgestellt:
(4765) 13 IV. Serie:
Italien.
I. Abtheilung.
Zu sehen:
Nathansplatz Nr. 2 im Gewölbe.
Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags
bis 8 Uhr abends.
Entrée 20 fr.
Abonnementskarten für 10maliges Entrée
fl. 1-50.

Hamburger Geldlotterie.
49,000 Gewinne.
Garantiert von der Staatsregierung,
also unbedingt sicher.
Haupttreffer im glücklichsten Falle:
400,000 Mark,
250,000 Mark,
150,000 Mark,
100,000 Mark,
60,000 Mark,
50,000 Mark,
etc. etc.
Bestellungen für die erste Ziehungs-
abtheilung nehmen entgegen nur bis
spätestens
30. November a. c.,
und beträgt dafür der Lospreis:
5. W. fl. 3-50 für ein ganzes Los,
5. W. fl. 1-75 für ein halbes Los,
5. W. fl. -88 für ein viertel Los.
Sofort bei Empfang des Auftrags
versenden wir die Originallose (keine
Promessen). Ziehungsprogramm wird
gratis beigelegt, Ziehungsliste sofort nach
der Ziehung jedem Losbesitzer zugesendet.
Bestellungen mit Remissen direct zu adres-
sieren an das (5060) 6-2
Haupt-Lotteriebureau
Isenthal & Comp.
(etabliert 1807), Hamburg.

(4972-1) Nr. 4852.
Curatelsverhängung.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat
mit Beschluss vom 7. Oktober 1879,
Z. 7839, über Anton Poklukar von Asp
wegen Wahnsinnes die Curatel zu ver-
hängen befunden, und es wurde demselben
Jakob Ferjan von Asp zum Curator
bestellt.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 13. Oktober 1879.

Die Generalversammlung
des Vereines der Geschwornen zu Rudolfswert
wird im Sinne der Statuten § 7 auf Sonntag den 23. Novem-
ber l. J. einberufen.
Die Nichterscheinenden haben sich den Beschlüssen der Er-
schienenen anzuschliessen.
Rudolfswert am 15. November 1879. (5119)
Der Vorstand.

J. Korjakoffs
russische, wasserdichte Leder-Blanzfette.
Depot für Oesterreich und Ungarn bei M. Fürst, Villach.
Beste wasserdichte Lederschmiere zur Erhaltung von Fußbekleidung, Riemenwerk,
Sattelzeug, Geschirr und Wagenleder etc. (4697) 5-4
Niederlage bei
Leop. Pirker in Laibach.



Dieser aus den wirt-
samsten Alpen-Kräutern
Tirols bereite, ange-
nehm schmeckende Extract
erwarb sich in kurzer Zeit
den Ruf eines vortref-
lichen Heilmittels gegen
Hals- und Brustleiden,
als: Katarhe, Husten,
Verkehlung, Athemnoth, Brustkrämp-
fen etc., ferner gegen die verschiedenen
(4618) 10-5
Halskrankheiten der Kinder.
Der Tiroler Brustsyrop ist echt zu haben: Beim Erzeuger D. Klement,
Zunsbrud; in Laibach beim Apotheker v. Trncozy. Preis einer Flasche 1 fl.

Pferde-Licitation.
Am 2. Dezember d. J. gelangen in Sissek durch das dortige
Truppen-Transporthaus 30 überzählige ararische Zugpferde im öffent-
lichen Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Be-
zahlung zum Verkaufe. (5072) 2-2
K. k. Generalcommando Agram.

(4988-1) Nr. 7250.
Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat unterm 1. l. M., Z. 8416,
das Michael Oblat von Senke Nr. 25
als Verschwender zu erklären befunden,
und es wird für selben Johann Malava-
šič von Log zum Curator bestellt.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
6. November 1879.

(5006-1) Nr. 7163.
Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, dass das hohe
k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss
vom 7. Oktober 1879, Z. 7787, über
den Grundbesitzer Andreas Bessel von
Dvorje wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden

hat, und dass demselben Jernej Barbe,
Grundbesitzer von Bescheid, als Curator
aufgestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. Oktober 1879.

(4807-2) Nr. 7192.
Exec. Realitätenverkauf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Paul Machnič von Birtiz gegen Kaspar
Bibrih von Dorn wegen 46 fl. c. s. c.
die mit dem Bescheide vom 31. Mai 1879,
Z. 4151, auf den 19. September 1879,
angeordnet gewesene dritte executive Feil-
bietung der Realitäten Urb.-Nr. 332 und
334 ad Adelsberg auf den
29. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
19. September 1879.

Razglas.
Vsled ukaza slavne c. kr. okrajne
sodnije v Logatcu dné 2. oktobra 1879,
štev. 10,128, se povabijo upniki za-
puščine 20. maja t. l. z oporoko umr-
lega Jakoba Lenassi-ja iz Cer-
kvske vasi, da se oglašé dné
12. decembra 1879,
ob 9. uri zjutraj, v notarski pisarnici
podpisanega sodniškega pooblaščenca,
da tam napovedó in dokažejo svoje
terjatve, ali pa da do tistega časa
svoje prošnje, v kterih imajo svoje
terjatve napovedati in dokazati, pis-
meno pri slavni c. kr. okrajni sodnji
v Logatcu vložé, ker, če bi pošla ta
zapuščina z izplačevanjem napovedanih
terjatev, bi ne imeli ti upniki nobene
pravice več do nje, razun če jim pri-
stoji zastavna pravica. (5071-1)
V Logatcu dné 1. novembra 1879.
Ignacij Gruntar,
c. kr. notar kot sodniški po oblaščenec.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!
Das neue
antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel
„SANITAS“
von
F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.
Centraldepôt für den Engros-Verkauf
bei Vogl Brothers Succrs. (5078) 4-1
Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.
Depôts in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschtz, Apotheker.